**Das ehemalige Kino in der Burgstraße**

**Rolf Bohne schreibt dazu:  
Gründer und Besitzer des damaligen Kinos offizieller Name " Lichtspiele  
Burgtheater,Burgstraße 3 ) war mein Großvater Willy Gelhard. Nach  
Eröffnung des Kinos in den 50ger Jahren brannte nach 7 Wochen der  
Kinosaal und der Wohndachbereich durch einen Kurzschluss im Bereich der  
Leinwand und des Vorhanges ab.  
Dank der Versicherungsleistungen wurde der beschädigte Gebäudekomplex in  
kürzester Zeit wieder saniert und die Kinozeit erfolgreich fortgesetzt.  
Nach der Kriegszeit und den vielen Entbehrungen für die Bevölkerung  
sorgten die Spielfilme für Abwechslung. Gefragt waren im Wesentlichen  
die deutscheen Heimatfilme. Hervorheben möchte ich den Film "Grün ist  
die Heide" mit Sonja Ziemann und Rudolf Prack.  
Das Kino war damals wochenlang voll besetzt.  
Nach Aufkommen des Fernsehzeitalters verlief sich das Interesse und die  
Kinozeit nahm allmahlich ein Ende. Am Schluss wurde der gesamte  
Gebäudekomplex an Firma BKE-Bildtechnik / Herrn Ernst Stechemesser verkauft.**

**Bernd Dietrich erinnert sich:  
Rolfs Vater Willi arbeitete mit in der Firma. Seine Mutter Anneliese  
verkaufte die Kino-Eintrittskarten, Herr Moritz legte als  
"Filmvorführer" im Vorführraum die Filme ein. Frau Moritz riss die  
Karten ab.. In der Eckkabine im Kino wurden Süßigkeiten verkauft.**

**Zur Sommerzeit wurde selbstgemachtes Eis hergestellt und fand großes Interesse. (Insbesondere Schlachterei Becker ließ sich sonntags immer eine große Schale mit Erdbeereis liefern.)**

**Hier ein Foto des Kinos von 1963:**

